Ressort: Vermischtes

Mieterbund kritisiert Raucherurteil als "zu hart"

Berlin, 31.07.2013, 12:57 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Mieterbundes, Franz-Georg Rips, hat das Urteil des Amtgerichtes Düsseldorf zum Rauchen in der Wohnung als ein "zu hartes Urteil" kritisiert. Rips sagte der "Saarbrücker Zeitung (Donnerstagausgabe): "Ich hätte mir eine bessere Abwägung gewünscht." Das Urteil berücksichtige weder das Alter des Mieters noch die Dauer des Mietverhältnisses. Dass ein Vermieter zum Mittel der fristlosen Kündigung greife, weil sein Mieter in der Wohnung rauche, sei ein weiteres Beispiel dafür, "dass sich das Verhältnis zwischen Vermieter und Mieter verschärft hat", betonte Rips. Allerdings handele es sich um eine Einzelfallentscheidung und kein Grundsatzurteil. "Rauchen in der Wohnung muss erlaubt sein, wenn es sozialverträglich ausgeübt wird." Er hoffe auf eine Korrektur des Richterspruchs in einem möglichen Berufungsverfahren.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-18748/mieterbund-kritisiert-raucherurteil-als-zu-hart.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619